

FORDERUNGEN
zur Neuregelung der
FEUERSTÄTTEN-SICHERHEIT
(SchornsteinfegerRechtsReform)

1. **Klare und strikte Trennung von öffentlichem Sicherheitsinteresse und wirtschaftlich-gewerblichen Berufsregelungen durch getrennte Rechtsnormen.**
(Beachtung von Artikel 33 (4) GG)
2. **Gesetzgebung zur Feuerstättensicherheit auf Ebene der Bundesländer.**
(Artikel 70 (1) GG)
3. **Keine Monopole im Gewerbebereich. Dienstleistungs- und Gewerbefreiheit.**
(Art. 2 (1) GG / Art. 12 (1) GG / Art. 74 (1) Nr. 16 GG / EU-Recht)
4. **Klare und strikte Trennung von handwerklichen Arbeiten und Sicherheitskontrollen.**
(Keine Kontrolle des eigenen Werks)
5. **Unabhängige Risiko-Analyse und -Bewertung vor der Verabschiedung von Gesetzen und Verordnungen.**
(Unabhängigkeit von wirtschaftlichen Interessen)
6. **Gesetzliche Vorgaben nur für einzuhaltende Sicherheitsstandards mit risikogemäßen Prüffristen.**
(Verantwortung liegt beim Eigentümer / Betreiber einer Anlage.)
7. **Strikte Beachtung der Grundrechte, insbesondere Vertragsfreiheit, Berufsfreiheit, Schutz der Wohnung, ...**
(Art. 2 (1) GG, Art. 3 (1) GG, Art. 12 (1) GG, Art. 13 (1) GG, 14 (1) GG)
8. **Öffnungsklausel im Verwaltungsrecht zur sachstandsgerechten Anpassung von Prüf-Umfang und Prüf-Fristen im Einzelfall.**
(Antragsverfahren mit individueller Ermessensentscheidung)